

Branchenführer kommt nach Radolfzell

- Kesselhaus wird neuer Sitz des SGS-Institut-Fresenius
- Unternehmen ist führend im Bereich der Prüftechnik

VON GERALD JARAUSCH

Radolfzell – Das Kesselhaus am Rand des ehemaligen Schiessergeländes wird mehr und mehr zum Standort hochspezialisierter Firmen. Gleich zwei freie Stockwerke wird das SGS Institut Fresenius aus Stockach künftig in dem Gebäude einnehmen. Damit hat die Hesta Immobilien GmbH als Eigentümer des Kesselhauses den Branchenführer im Bereich der Prüftechnik in die Stadt geholt. Ab Mai werden die 33 Beschäftigten des Unternehmensstandortes Stockach im Kesselhaus ihre Arbeit aufnehmen. Sie werden die Bereiche Labor, Vertrieb und Kundenservice umfassen. Grund für den Umzug ist der Platzmangel am aktuellen Standort in Stockach. So wird SGS Institut Fresenius mit den neuen Räumen seine Fläche verdoppeln. Gleichzeitig steht eine sehr gute Infrastruktur zur Verfügung: „Wir haben in Radolfzell ein Labor nach dem neuesten Stand der Technik aufgebaut und unsere Kapazität spürbar erweitert“, erklärt SGS-Standortleiter Hans-Georg Karbach. „Zudem planen wir Neueinstellungen und haben nun auch den nötigen Platz für neue Mitarbeiter.“

Im SGS-Labor in Stockach-Wahlwies arbeiten vor allem Biologen, Geoökologen, Ingenieure, Techniker, Kaufleute sowie Chemisch- und Biologisch-technische Assistenten. Sie führen haupt-

sächlich mikrobiologische Untersuchungen von Wasser und Lebensmitteln durch. Beispielsweise untersuchen die Analyseexperten im Auftrag von zahlreichen Stadtwerken die Qualität des örtlichen Trinkwassers oder überprüfen Schwimmbäder und Badeseen auf mögliche Keimbelastungen. Wissenschaftliches Highlight im Stockacher Labor war sicherlich die Untersuchung einer Wasserprobe aus dem Weltall. Ursprung des heutigen SGS-Standorts am Bodensee war das Chemische Labor Wahlwies, das der Prüfkonzern 1989 mit drei Mitarbeitern übernommen hat. Seit dem wurde es kontinuierlich zu einem Full-Service-Labor ausgebaut. Dabei wurden in der Vergangenheit immer wieder weitere Kapazitäten in der Umweltanalytik sowie insbesondere im Bereich mikrobiologischer und landwirtschaftlicher Untersuchungen aufgestockt.

Im Hause Hesta ist man sehr erfreut über den neuen Mieter. „Wir wollen eine gewisse Qualität, und das Unternehmen muss zu uns passen“, sagt Gerhard Faden von der Immobilienfirma. Auch für den letzten freien Platz im Gebäude hat man schon Interessenten. Gespräche für das 3. Obergeschoss werden derzeit geführt. In den nächsten Wochen rechnet Faden mit einer Entscheidung. Dann sind insgesamt über 3000 Quadratmeter neue Gewerbefläche in Radolfzell hinzugekommen.



Das Firmenschild vor dem Kesselhaus kann ab Mai mit einem neuen Namen versehen werden. Das SGS-Institut Fresenius kommt nach Radolfzell. BILD: JARAUSCH

Die SGS-Gruppe

Es handelt es sich um das weltweit führende Unternehmen in den Bereichen Prüfen, Testen, Verifizieren und Zertifizieren. 1878 gegründet, setzt die SGS mit Hauptsitz in Genf mit mehr als 75 000 Mitarbeitern und einem internationalen Netzwerk von über 1500 Niederlassungen und Laboratorien global anerkannte Maßstäbe für Qualität, Sicherheit und Integrität. In Deutschland ist die SGS-Gruppe seit 1920 aktiv und bundesweit mit rund 3000 Mitarbeitern an 40 Standorten präsent. Stockach/Radolfzell ist der südlichste

SGS-Standort im Bundesgebiet. Im Auftrag von Herstellern, Händlern oder Regierungen sorgt die SGS mit zahlreichen Inspektions-, Überwachungs- und Prüfdiensten über alle Stufen der Wertschöpfungskette hinweg für mehr Sicherheit, mehr Effizienz und mehr Qualität. Geprüft wird dabei alles – von großtechnischen Industrieanlagen und Produktionsmaschinen, über Getränke und Spielzeug bis hin zu Nachhaltigkeitsprojekten und Arbeitsbedingungen in Exportländern. In Deutschland ist der Prüf- und Zertifizierungsdienstleister einer größeren Allgemeinheit vor allem durch das Qualitätssiegel des SGS Institut Fresenius bekannt. (ja)

Südlicher 04.04.13